

Ansprechpartner: Roland Hämmerle
roland.haemmerle@gmx.net
Klimastammtisch

An die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft

Marktoberdorf, 26.3.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

ausgehend von einer Initiative des Klimastammtisches der Pfarreiengemeinschaft Marktoberdorf schreiben wir diesen Brief.

Experten aus 195 Ländern dieser Erde sind sich einig. Sie bezeichnen im Report des Weltklimarates vom Februar 2022 den Klimawandel eindeutig als Gefahr für die gesamte Menschheit. Aktuell sehen wir die Auswirkungen einer jahrzehntelangen unzureichender Politik nicht nur in der Ukraine. Wir sind deshalb überzeugt, dass auf allen Ebenen mit Hochdruck an der Energiewende gearbeitet werden muss.

Rasche große Schritte im Klimaschutz bringen uns Unabhängigkeit, Versorgungssicherheit und Krisenverhinderung.

Bundesweit ein sofortiges Tempolimit und ein Sonntagsfahrverbot für die Dauer des Krieges und landesweit die Abschaffung der 10H Regel und Bürokratieabbau auch im EEG-Gesetz um den PV- und Windenergieausbau wieder in Gang zu bringen, sowie rascher Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sind nur einige wichtige Forderungen.

Regional schnell umsetzbare Regeln sehen wir im Baustein Biogasanlagen bei der Energieversorgung:

1. Start eines Sofortprogrammes zum Bau von Biogasanlagen mit mind. 80 % Reststoffverwertung bzw. die bestehenden Vorgaben attraktiver machen.
2. Sofortige Beseitigung der Deckelung
3. Start eines Sofortprogrammes um bestehende Biogasanlagen um eine Nahwärmeversorgung zu ergänzen.
4. Die Rahmenbedingungen dauerhaft so gestalten, dass ein wirtschaftlicher Betrieb möglich ist.

Dies sind alles schnell umsetzbare Maßnahmen, um für den kommenden Winter gut gerüstet zu sein. (siehe auch Schreiben von Hans-Josef Fell der Energy Watch Group, Februar 2022:

<https://www.energywatchgroup.org/wp-content/uploads/Politische-Empfehlungen-Biogas.pdf>)

Gleichzeitig bitten wir um Unterstützung gemeinsam Druck auf die Regierung auszuüben, damit fossile Energieträger aus Russland mit einem Importstopp belegt werden.

Die Angst vor finanziellen und wirtschaftlichen Problemen und Unbequemlichkeiten darf uns nicht davon abhalten, die Ukraine zu unterstützen und notwendige und unvermeidliche Schritte zu gehen, damit wir unsere Umwelt für die nachfolgenden Generationen erhalten.

Wir hoffen auf eine Stellungnahme und besonders auf Ihren Einsatz diese Vorschläge rasch umzusetzen.

1. Roland Hämmerle (Marktoberdorf)
2. Dr. Florian Kautzky (Marktoberdorf)
3. Werner B. Koldehoff (Görisried)
4. Fritz Hindelang (Marktoberdorf)
5. Josef Rüth (Marktoberdorf)
6. Sofia Rüth (Marktoberdorf)
7. Gabriele Jocher (Schwabsoien)
8. Johannes Auburger (Marktoberdorf)
9. Ralf Strohwasser (Marktoberdorf)
10. Gabi Rottach (Marktoberdorf)
11. Dr. Joachim Weiss (Marktoberdorf)
12. Stefan Klein (Marktoberdorf)
13. Claudia Steiner (Marktoberdorf)
14. Werner Steiner (Marktoberdorf)
15. Miriam Kautzky (Augsburg)
16. Jutta Rüth (Marktoberdorf)
17. Günther Seelos (Roßhaupten)
18. Marianne Willburger (Dietmansried)
19. Richard Willburger (Dietmansried)
20. Josef Gebler (Rieder/Marktoberdorf)
21. Dr. Gunther Geyer
22. Pfarrer i.R. Karl Mair, Marktoberdorf
23. Wolfgang Seidler, KAB-Kreissekretär
24. Dr. Hildegard Kees-Kautzky
25. Michael Korn
26. Andreas Juraske
27. Florian Paulsteiner Kreisvorsitzender KAB
28. Michaela Kuhnen
29. Michael Kuhnen
30. Dr. Simon Behr